

Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: für Köln und Vororte 12 1/2 Pfg.
die einspaltige Zeile; für auswärts
20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte
Seite) 20% höher. — Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche
und Angebote, Mieth-Anzeigen und dergl. bis zu 10
Zeilen 5 Pfg. die Zeile. Jede vierte Einrückung der-
selben Anzeige kostenfrei. Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln sowie in Deutsch und allen
Vororten unentgeltlich getragen. Für Stadtwerte und Hinterhäuser
mit Sonntags-Befrüge 20 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 143.

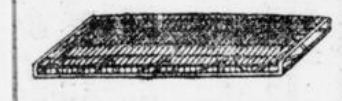
Köln, Dienstag, 28. Mai 1895.

Heute 6 Seiten.

Kinderwagen. (Mit Ledertuch gefütterte engl. Rohrwagen mit Schaukel-
federn, ff. garnirt, Mk. 20,—)
Kinderstühle, (verstellbar, schon zu Mk. 6,—)
Blumentische, in gr. Ausw.,
Bürstenwaaren, zu reellen,
Korbwaaren, aber festen
Reisekörbe Preisen. 2-4 Mittelstrasse 2-4.

So eben erschien Hölcher's Führer
durch das **Ahrthal.**
Am Donnerstag wird in allen Buch-
handlg. Köln's das 2. Bändchen des Kölner
Wanderbuches
(mit 4 Karten) ausgegeben.

Neueste patentirte
Gesundheits-Matrassen



aus verzintem Stahlblech
für Holz- und Eisenbetten,
äußerst dauerhaft und von
unübertrefflicher Reinlichkeit,
empfehlen
Joh. Theod. Hollender & Co.
Alleinige Fabrikanten,
Antoniterstraße 24.
Prospecte und Preisverzeichnis gratis.

**Spielwaaren-
Ausverkauf.**
Kleine Sandkaul 1.

Sommer-Ausverkauf
während des Monats Juni
mit bedeutender Preis-Ermässigung
auf
**Jackets, Regen-, Staub- und Reise-Mäntel,
Pelerinen, Frauen-Umhänge,
Spitzen-Mäntel und Reise-Kostüme.**
Martin Gielen, Hohestrasse 11.

Habe mich nach beinahe fünfjähr.
Assistentenzeit (bei Dr. I. Assistentenarzt)
am hiesigen Bürger-Hospital — Ab-
theil. Prof. Dr. Reichenstein — hier,
Blaubach 30A,
niedergelassen.
Dr. Mertens, prakt. Arzt
(spec. innere und Kinderkrankheiten).
Sprechstunden von 8-10 u. 2-3 Uhr.

Habe mich in
Köln-Endenthal,
Theresienstraße 78,
als praktischer Arzt und Spezialarzt
für Nervenleiden
niedergelassen.
Dr. Nockher.
Nervenranke finden Aufnahme in
meinem Hause.

Doppelt gereinigte, geruch- und
staubfreie
Bettfedern,
als weiße pr. Daunen (Flaum)
a 2 Mk. 5,50
graue Daunen (Flaum) a 2 Mk. 3,50
Gänsefedern a 2 Mk. 3,— b. 2,50
Entensfedern " " 2,50 2,—
Gänsefedern " " 50 50 3
empfehlen in nur bekannt feiner Waare
Peter Tellenbach,
30 Breitenstraße 30.

**Wiesbadener
Auguste Victoria-Lotterie**
1 Mark das Loos 1 Mark das Loos 1
Mark 90,000 Mark
Gesamtwert.
Ziehung 1. Juli 1895 und folgende Tage.
Hauptgewinne 20,000, 10,000, 5000 Mark.
Alle Gewinne mit 90% ihres angegebenen Werthes garantirt.
Loose 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto u. Liste 30 3 empfiehlt das General-Debit
Julius Goldberg & Cie., Bank-Geschäft, Hohestrasse 137.
Loose zu haben in allen Lotterie-Geschäften.

Ausstattungs-Magazin 1. Ranges.
Abtheilung: Betten — Bettwaaren.
für Mark 15,50: 1 eiserne Bettstelle mit Matrasse, 1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett.
für Mark 19,75: 1 eiserne Bettstelle, 1 Matrasse, 1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett.
für Mark 20,75: 1 eiserne Bettstelle mit Spiralboden, 1 Matrasse, 1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett.
für 32 Mark: 1 Holzbettstelle, nussb.-lackirt, 1 Matrasse, 1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett.
für 52 Mark: 1 Bettstelle, hochhaptig, 1 Sprungmatrasse, 1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett.
für Mark 59,50: 1 Buchel-Bettstelle, 1 Sprungmatrasse, 1 Feder-Oberbett, 1 Feder-Unterbett.
für Mark 76,50: 1 echte Kirschbaum-Bettstelle, 1 La. Sprungmatrasse, 1 La. theilige Matrasse und Keil, 1 Halbbaunen-Plumet u. Kissen, 1 Woll. Satin-Steppdecke.
für Mark 13,75: 1 Eisen-Kinderbett, 1 Matrasse, 1 Feder-Oberbett.
für 19 Mark: 1 Eisen-Kinderbett mit Drahtgestell, 1 Matrasse, 1 Feder-Oberbett.
Dampf-Bettfedern-Reinigung. Mit Maschinen neuester Construction werden Federn gewaschen und gereinigt. Reinigungslohn pro Pfund 20 Pfg.
H. Rosenthal, Severinsstraße Nr. 219-221.

**Kölner
Corsetten-**

Größtes Lager sämtlicher Neuheiten der
Saison, bekanntestes Material bei vorzüg-
lichem Sitz, in allen Preislagen und Weiten.
Anfertigung nach Maß.
Garantie für besten Sitz.
Feste englische, fran-
zösische und Wiener Neuheiten.



**29 Herzogstraße 29
Fabrik.**

Frauen-Corsets
mit den besten Einrichtungen der Neuzeit für
extra starke Damen. Weiten bis über 100
Centimeter vorrätig von Mk. 3,50 an.
Gradhalter, Leibbinden.
von Mk. 1,25 an, nach ärztlicher Vorschrift.
Waschen und Repariren
prompt und billig.

Communion-Corsets in größter Auswahl
von 60 Pfg. an.

Beimar-Lotterie. Ziehung vom 15. bis 17. Juni c. per Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Hambur-Lotterie. Ziehung am 21. und 22. Juni c. per Loos 3 Mk., 11 Loose 30 Mk.
Auguste-Victoria-Lotterie, per Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Schneidemühl und Gollteiner Pferde-Lotterie, per Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Loose empfiehlt das Bank- und Lotterie-Geschäft
Frank & Cie., Köln, Unter Lettenhennen 15. Düsseldorf, Königsallee 26.

MAGGI'S

Wagen-, Fenster-, Fuß- und Kinder-
Schwämme,
Reiniger, Auswischer, Abfeger, Bürsten,
Schrubber, Handseife, Stubenbesen,
Waschbürsten u. s. w.
offert billig
Joh. Pet. Baßen,
50 Sonnenruden 50.

Kost und Logis. Peter-
straße 10.

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei:
J. Böcker, vorm. Paul Springorum, Markstein 12.
Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und
diejenigen à Mk. 1,10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.



Strohüte, Filzhüte.

Grosse Auswahl, billigste Preise.
Hutfabrik S. Gottschalk,
Herzogstrasse 23.

Reisefutter, Reisetaschen, Touristentaschen
empfehlen billigst Ferd. Schumacher, Sattler, Marzellenstraße 78.
Anfertigung und Reparatur aller Sattlerarbeiten.

Die Gesundheitspflege der Haut beim Waschen und Baden.

Sie bringen hiermit zur Kenntniss des verehrlichen Publicums, daß, nachdem einige tausend deutscher Professoren und Aerzte sich über die hervorragenden Eigenschaften des „**Myrrholin**“ zur Pflege der Haut in günstigster Weise geäußert, wir uns auf Rath der Aerzte entschlossen haben, das Myrrholin einer feinen, an Qualität unübertroffenen Toiletteseife zuzusetzen. Hierdurch wurde eine **eigenartige Toilette-Gesundheits-Seife** zum täglichen Gebrauch geschaffen, **wie sie bisher nicht existirte.** Aus den nachstehend veröffentlichten Briefen einer Anzahl Aerzte der Rheinprovinz, in welchen dieselben ihre Urtheile über die neue Seife abgeben, möge man erhellen, **welche Vortheile dieselbe gegenüber den bisher gebräuchlichen Toiletteseifen hat.** Dann entscheide man, ob es im Interesse der eigenen Gesundheit und derjenigen der Kinder liegt, einen Versuch mit der von den Aerzten als **milde, reizloseste Seife** bezeichneten **Patent-Myrrholin-Seife** zu machen. Dieselbe kostet 50 Pfg. pro Stück (100 Gramm schwer) und ist in den Apotheken, guten Droguen- und Parfümerie-Geschäften u. dergleichen, welche auch die Broschüre mit den Gutachten der Aerzte gratis abgeben.

Allen Damen

zur

besondern

Beachtung!

Man wasche

die Kinder

nur mit

dieser Seife!

Patent
Myrrholin Seife
D. R. Patent N^o 63592

St. a. 31b., 3. April 1895. Ihre Patent-Myrrholin-Seife habe ich mir selbst erprobt, die Einwirkung auf die durch den vielfachen Gebrauch von Seifen, desinfectirenden Flüssigkeiten rissig und spröde gemachte Haut war eine sehr vortheilhafte. Aus diesem Grunde und wegen des angenehmen Aromas glaube ich für die empfindlichste Haut der Kinder und der Frauen Ihr Patent anzuempfehlen. Ich habe die Seife an mehreren Stellen ausprobiert und werde ich Ihre Seife beibehalten.
Dr. med. v. Ley.

St. a. 31b., 3. April 1895. Ich habe die mir angelieferte Patent-Myrrholin-Seife als eine empfehlenswerthe hygienische Toiletteseife, insbesondere hinsichtlich ihrer Anwendung bei derartigen Haut des Kindes sehr gerühmt.
Dr. Baumi, Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

St. a. 31b., 10. April 1895. Ihre Patent-Myrrholin-Seife ist ganz vorzüglich.
Dr. Ziel.

St. a. 31b., 10. April 1895. Ihre Patent-Myrrholin-Seife ist sehr angenehm. Sie werden mir gütigst mittheilen u. v.
St. a. 31b., 6. April 1895. Beständige Ihnen gern, daß ich mit Ihrer Patent-Myrrholin-Seife sehr zufrieden bin.
Dr. Fleck.

St. a. 31b., 8. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife befreit sich als hygienische Toiletteseife sehr gut.
Dr. Prior.

St. a. 31b., 28. December 1894. Ich habe die mir angelieferte Probe (Myrrholin-Seife) habe ich sehr gern. Dieselbe gehört zu den besten Toiletteseifen, die ich bisher kennen gelernt habe. Sie ist nicht nur sehr angenehm, sondern auch sehr wirksam. Ich werde sie sehr gern weiterempfehlen. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Baumi, San.-Rath.

St. a. 31b., 9. April 1895. Ich habe die Patent-Myrrholin-Seife sehr gern. Sie ist sehr angenehm und wirkt sehr gut auf die Haut. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Werry, San.-Rath.

St. a. 31b., 4. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in meiner Toilette mit mir herumgeführt, daß nach vorübergehendem Gebrauch dieser Seife die Desinfectionsmittel meine Hände nicht mehr so angestrengt wie vorher.
Dr. Prieger.

St. a. 31b., 3. April 1895. Die überlieferte Seife war sehr gut und kann für Kinder und Personen mit arter Haut sehr empfohlen werden. Meine Frau hat mich schon mehrfach angefordert, bei Ihnen eine Bestellung zu machen. Ich bitte Sie u. f. m.
Dr. Honselmann.

St. a. 31b., 3. April 1895. Ich habe die Patent-Myrrholin-Seife sehr gern. Sie ist sehr angenehm und wirkt sehr gut auf die Haut. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Kallhoener.

St. a. 31b., 4. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich für meine eigenen Hände und Gesicht in Gebrauch genommen und angenehm gefunden. Während ich früher oft veranlaßt war, meine Hände (bei unangenehmen) mit Seife zu waschen, so ist dies jetzt nicht mehr nöthig.
Dr. Schmidt.

St. a. 31b., 3. April 1895. Bei einem Kinde mit arter Haut hat sich Ihre Seife sehr bewährt.
Dr. Josten, Armen-Ärzt.

St. a. 31b., 3. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife ist eine milde Seife und namentlich für arte Haut zu empfehlen.
Dr. Raab, Frauenarzt.

St. a. 31b., 3. April 1895. Beständig Ihre Patent-Myrrholin-Seife habe ich Ihnen mit, daß dieselbe ein ganz vorzügliches, reizloses Produkt ist, dessen Gebrauch bei empfindlicher Haut, wie bei derartigen durch Anwendung der verschiedenen Desinfectionsmittel sehr gereizter Haut, sehr zu empfehlen ist.
Dr. Pofjans.

St. a. 31b., 4. April 1895. So weit ich die Patent-Myrrholin-Seife angewandt habe, eignete sie sich sehr gut bei arter Haut.
Dr. Pofjans.

St. a. 31b., 8. Januar 1895. Ich habe die mir überlieferte Patent-Myrrholin-Seife sehr gern. Sie ist sehr angenehm und wirkt sehr gut auf die Haut. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Pofjans.

St. a. 31b., 3. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife hat sich an mehreren Stellen bewährt und ist hauptsächlich solchen Personen zu empfehlen, die an arter und spröde Haut leiden.
Dr. Meichers.

St. a. 31b., 3. April 1895. Empfehlung Ihrer Patent-Myrrholin-Seife gerade, als meine Hände in Folge längerer Verabreichung mit Desinfectionsmitteln in unangenehmer Weise rissig und aufgesprungen waren. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Seife verschwanden die Risse und Schuppen der Haut sehr schnell, so daß die Hände bald ihre frühere Glätte wieder erlangten.
Dr. Wagner, Districts-Ärzt.

St. a. 31b., 4. Januar 1895. Auf Ihre gef. Schreiben vom 3. Januar 1895, erwidere ich ergebenst, daß ich die mir angelieferte Patent-Myrrholin-Seife sehr gern benutze. Ich habe daher, daß dieselbe eine angenehme Toiletteseife ist.
Dr. Ohm, Ärzt.

St. a. 31b., 5. April 1895. Ich habe die Patent-Myrrholin-Seife sehr gern. Sie ist sehr angenehm und wirkt sehr gut auf die Haut. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Engel.

St. a. 31b., 11. April 1895. Erwidere Ihnen ganz ergebenst, daß Ihre Patent-Myrrholin-Seife als hygienische Toiletteseife, insbesondere auch bei arter Haut, empfohlen werden kann.
Dr. Lehmann, prakt. Ärzt.

St. a. 31b., 14. April 1895. Die von Ihnen erhaltene Probe Myrrholin-Seife ist eine angenehme Toiletteseife.
Dr. Meissner, dirig. Ärzt.

St. a. 31b., 5. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in Gebrauch genommen und mich überzeugt, daß dieselbe allen Anforderungen entspricht, welche man an eine hygienische Toiletteseife zu stellen berechtigt ist. Dieselbe ist in der That ein sehr gutes Produkt. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Gottlieb, Hosp.-Ärzt.

St. a. 31b., 3. April 1895. Ein hochgebornes Befürworter Ihrer vorzüglichen Patent-Myrrholin-Seife, dankend, vertheile ich Ihnen, daß ich sehr angenehm und nicht reizend.
Dr. Luebe.

St. a. 31b., 11. April 1895. Ich kann Ihnen mittheilen, daß Ihre Patent-Myrrholin-Seife bei arter Haut sehr zu empfehlen ist.
Dr. Kallpelz.

St. a. 31b., 3. April 1895. Mit der Bekämpfung Ihrer Patent-Myrrholin-Seife haben Sie entschieden einen großen Schritt gemacht.
Dr. Pofjans.

St. a. 31b., 12. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in meinem Bedarfsgebrauch und davon eine erprobte Wirkung gegen rissige Haut (Carbunkel) gesehen.
Dr. Junkermann.

St. a. 31b., 12. April 1895. Ich habe die Patent-Myrrholin-Seife sehr gern. Sie ist sehr angenehm und wirkt sehr gut auf die Haut. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Spindler, Districts-Ärzt.

St. a. 31b., 12. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich für eine sehr gute und sehr angenehme Toiletteseife, welche der arten Haut bei Frauen und Kindern sehr zu empfehlen ist.
Dr. F. Wirtz.

St. a. 31b., 9. April 1895. Die gleichseitig eingesandte Postkarte mit dem Vermerk von 5 Pfg. bitte ich um Zahlung Ihrer Patent-Myrrholin-Seife, da sie in der That der so leicht zu erwerbenden Kinderhaut vorzügliche Dienste zu leisten scheint.
Dr. Besser.

St. a. 31b., 10. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich sehr gern. Sie ist sehr angenehm und wirkt sehr gut auf die Haut. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert. Ich habe sie auch an mehreren Stellen ausprobiert.
Dr. Gerhardt, San.-Rath.

St. a. 31b., 10. April 1895. Beständige Ihnen die vorzügliche Toiletteseife, welche in keinem Geschäfte eingeführt. Ich werde dieselbe, wo es immer angebracht ist, empfehlen.
Dr. Gerhardt, San.-Rath.

St. a. 31b., 10. April 1895. Beständige Ihnen die vorzügliche Toiletteseife, welche in keinem Geschäfte eingeführt. Ich werde dieselbe, wo es immer angebracht ist, empfehlen.
Dr. Gerhardt, San.-Rath.

St. a. 31b., 11. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in meinem Bedarfsgebrauch und davon eine erprobte Wirkung gegen rissige Haut (Carbunkel) gesehen.
Dr. Junkermann.

St. a. 31b., 11. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in meinem Bedarfsgebrauch und davon eine erprobte Wirkung gegen rissige Haut (Carbunkel) gesehen.
Dr. Junkermann.

St. a. 31b., 11. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in meinem Bedarfsgebrauch und davon eine erprobte Wirkung gegen rissige Haut (Carbunkel) gesehen.
Dr. Junkermann.

St. a. 31b., 11. April 1895. Die Patent-Myrrholin-Seife habe ich in meinem Bedarfsgebrauch und davon eine erprobte Wirkung gegen rissige Haut (Carbunkel) gesehen.
Dr. Junkermann.



Hurrah!

In raschem Flug mach' ich's bekannt,
Perl-Seife ist leicht das Neueste im Land,
Der besten Seife in der Welt.
Ist sie, und kostet wenig Geld!

Bitte, einen Versuch!

Fast alle billigen Seifen waren bisher mehr oder minder gefälscht und daher auch mehr oder minder schädlich für die Haut. Die besten Seifen waren den meisten Volksklassen zu teuer. Man sparte lieber und kaufte billig, wenn auch schlecht. Seit der Einführung der **Perl-Seife** ist es nun ein Anderes. Man kauft endlich ein Mal

billig und gut.

Schon wegen dieser beiden Eigenschaften verdient die **Perl-Seife** mehr wie jede andere Seife die Beachtung der Hausfrauen, des Handwerkerstandes, der Arbeiterklassen, überhaupt aller Sparjamen. — Die

Perl-Seife

ist qualitativ eine der besten, reinigt vorzüglich, hat liebliches Parfüm, verbraucht sich nur sehr wenig, ist vollkommen schärfrei, sehr fettreich, überaus mild und übt auf die Haut den wohlthätigsten Einfluss.

Sie kommt in **Paqueten à 3 Stück** zum Verkauf und kostet

das ganze Paquet nur 55 Pfg.

also kaum 19 Pfg. pro Stück, so daß Jedermann, auch der Mindestbemittelte sich nunmehr der Wohlthat einer **guten Seife** erfreuen kann.

Noch nie wurde dem deutschen Volke eine so gute Seife zu einem so billigen Preise geboten wie die **Perl-Seife**. Die Hausfrau spart an ihrem Wirtschaftsgelde und bietet den Ihrigen das Beste in der Branche. Das ist eine Verdienstleistung, die werth ist, daß man wenigstens einen Versuch macht. Also bitte, einen Versuch!

Per Paquet à 3 Stück 55 Pfg.,

erhältlich in allen

Parfümerieen, Droguen- u. Colonialwaaren-Handlungen.

Billigste Bezugsquelle.

Kräftige Handarbeit.

Herren-Zugstiefel

aus einem Stück oder mit

Knöpfen, **N. 4,50, 5 N. 5,50;**

dito engl. Façon,

Belag, Knöpfe,

N. 5,50, 7 N. 7,50;

dito prima Kalbleder

N. 6,50, 7 N. 7,50;

Damen-Zugstiefel

3 N. 4 N. 4,50;

Zug- u. Knopfstiefel

für Herren und Damen,

in **Nid. Lat. Chevreau,**

7 N. bis N. 10,00;

Pantoffeln und Schuhe

in **Latina, Büsch, Cordouan,**

Seber, für Damen und Herren,

N. 1,50, 2 N. und 3 N.

Christian Wolff,

Heumarkt 27, Köln, Heumarkt 27.

1000 Erfolge

beweisen, daß **Dr. Polländer's Schwedische Abführ- und Blutreinigungspillen** das angenehmste, magenschonende, blutreinigende Abführmittel ist, welches existiert. Wegen ihrer großartigen Wirkung werden dieselben bei: Verdauungsstörungen, Magenbräuen, Schlaflosigkeit, Stöbrennen, Appetitlosigkeit, unregelmäßigen Stuhlgang, Hämorrhoiden, Geschwüren, Fäulnis im Gesicht u. allen ähnlichen Fällen vorgezogen.

Man verlange ausdrücklich **schwedische Pillen** in gelber Schachtel. Preis per Schachtel **N. 1,-** in den Apotheken.

Nur echt zu haben in Köln:

„Goldene Stern-Apothek“

Waidmarkt, u. Aposteln-Weg 11,

Heumarkt. Rec.: Extr. Rhe. 3,5,

Extr. Tarax. 2,0, Extr. Aloë 3,5,

Fruet. Anisi, Foeniculi, Carvi à

0,2, Fruet. Junip. 0,4.

Haupt-Depot: Dr. Sydow's

Nachfolger in Köln.



In Prachtbau des Circus D. Carré.
Reichshallen-Theater.
Direction H. Schippanowsky. — Gastspiel des Theater
Wilkowitsch. Kölner plattdeutsche Volkstheater.
Dinstag den 28. Mai, Anfang 8 Uhr. Zum 6. Male:
Heimath.
Große parodistische Verbergschne mit Gesang in 2 Acten
von W. Wilkowitsch.
Vorher: **Glückliche Flitterwochen.**
Schwank in 1 Act von W. Wilkowitsch.
Nächstes durch die Zettel.



Panorama international.
Kreuzgasse 13, Parterre, gegenüber dem Realgymnasium.
Die Panoramafeier am 26. März u. 1. April 1895 in Friedrichs-
ruh, Kaiserplatz, Truppen-Parade, Studenten-Expositionen u. v.
Geöffnet von Morgens 9 Uhr, auch Sonn- und Feiertags, bis Abds. 10 Uhr.
Entrée 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Weinrestauration und Weinhandlung
von **Jacob Jos. Torsy, Severinstr. 97,**
empfiehlt reine Weine und gute Küche.

Neuheit

für **Kneippianer, Schweißfüße, Fußleidende,**
Anhänger der Natur-Heilmethode.

Alleinverkauf:
P. J. Keppler, Schuhmachermeister,
Pantaleonsmühlengasse 2, an der Weyerstraße.

An die
Blockeissfabrik Köln
von **Gottfr. Linde.**

Ich abonnire hiermit für die Monate (auch Theile des Monats)
Junii - Julii - August - September - October

auf täglich ca. **6 Kilo Eis** für **N. 7- monatl.** Berechnung vom Tag

der Lieferung.

Köln a. Rh., den

Name:

Wohnung:

*) Nichtgewünschtes wolle man durchstreichen, Gewünschtes aber unterstreichen.

Volksgarten.

Dinstag den 28. Mai,
Abends 7 1/2 Uhr:

7. Philharmonisches Concert
des städtischen Orchesters.

Direction: Kgl. Musikdirector Herr Joseph Schwartz.

Kneipp-Verein „Section Köln“.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt

Palmstraße Nr. 16.

Dr. med. Euteneuer. — Dr. med. Adolph.

Sprechstunden: Mittwochs u. Samstags 3 1/2 — 7 Uhr, Dinstags u. Freitags 6 — 7

Uhr Nachm., Sonntags 10 — 12 Uhr, Montags u. Donnerstags 7 — 8 Uhr Vormitt.

NB. Unbemittelte haben freie Behandlung.

Der Vorstand.



Gichtschuhe und Stiefel

für Kranke, empfindliche Füße und rheumatische Leiden haben wir in großer Auswahl in allen Längen und Weiten stets auf Lager und übertreffen jede Maßarbeit durch Paßform und Haltbarkeit.

Schuhwaaren-Commandit-Gesellschaft

48 Schildergasse 48.

Sand- und Sanddoffer, Reiterriemen etc., sowie alle Lederwaaren

empfehlen billigst.

Unhängetafchen Peter Mandt, Sattler, 165 Severinstrasse 165.

Gut Klettenberg.
Garten-Restaur.
Verrlicher Bart.
Nachschneid.
Lawn-Tennis.
Biederb. Reumarkt-
Klettenberg 1. Hbd.
Telephon 2038.



Früh, Rehziemer, Rehbraten
H. Schüller, Rehbraten.
Prachtvolle junge Gänse, Enten,
schw. franz. Bontarden,
franz. Truthähnen, Truthühner,
junge Hühner und ital. Gänse,
fette Suppenhühner,
junge Tauben, letztere von Vögeln
für Kranke empfohlen.

Peter Tellenbach,
30 Breitestraße 30,
Telephon 876.

Waaren

jeder Art
auf **Abzahlung.**
Schildergasse 112,
1. Etage.

Möbelpolitur

zum Aufpoliren von Möbeln in allen

Porzellankitt

(Kaiserfitt)

zum Kitten von Porzellan, Glas und

H. Kaesmacher

62 Altermarkt 62.

Aus-

schneiden.

Zutreffendes

unterstreichen.

Sichere Heilung

von

Wurmleiden jeder Art

nach eigener bewährter

Methode.

Zeichen von Wurmleiden (Band-

spul-, Madenwurm etc.) sind: Bläue

des Gesichts, matter Stuhl, rascher

Verfall der Gesundheit, blasse Wangen,

Blutspuren im Stuhl, Appetit-

losigkeit, Schlafstörungen, Bläue

des Halses, Spannen des Gesichts in

der Nase, spannendes Gefühl in

der Kehle, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

des Halses, Schwellen der Augen,

Blutspuren im Stuhl, Bläue

Offene Stellen.

Tücht. Feldarbeiter
sowie auch Knechte und Logis im
Haus. Rippes, Wertheimerstr. 100.

Tüchtige Dachdecker
gesucht.

Kasp. Gürtgen,
Eindenthal, Bachemerstr. 150.

Eine der größten Eigarren-
Fabriken Deutschlands sucht einen
sehr tüchtigen, gut eingeführten

Vertreter

(allererste Kraft) für den hiesigen
Platz und für einige größere
Städte Rheinlands. Fr. Offerten
unter Nr. 662 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein Mädchen, welches die hiesige
Küche und Hausarbeit versteht,
sofort gesucht. Eigelstein 131.

Mädchen finden Stelle für Pri-
vat und Geschäft. Beneficentstr. 59.

Küchen-, Zweit-
und Kindermädchen für herrschaftliche
Häuser. u. Mädchen für Küche u. Haus-
arbeit zu 2 Personen fort. geg. hoh. Lohn
gesucht. Mädchen erhalten prop. billiges
Logis. Frau Krings, Gertrudenstr. 21.

Ein zuverlässiges reinliches Mädchen
mit jährlichen Zeugnissen wird in einem
herrschaftlichen Hause als
Zweitmädchen gesucht.
Fr. Off. u. U. E. 2185 an die Ge-
schäftsstelle d. Köln. Volksztg.

Eine Putzfrau
für Freitag-Nachmittags gesucht.
Beneficentstr. 321.

Dienstmädchen gleich gesucht.
Lohn 15-18 M. Schürweg 19E.

Stellen-Gesuche.

Barb. ehefräule, katholisch, mit prima
Zeugnissen, wünscht in einer An-
stalt oder in der Küche Stelle. Offerten
unter A. 497 an die Geschäftsstelle
von Geis. Anton, Breitenstr. 167.

Vertrauensstelle
von einem soliden, cautionfähigen
Mann mit guter Handschrift gesucht.
Geht. Offerten unter Nr. 666 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Ein verheir. Mann, 40 J. alt, mit
allen Bureauarbeiten, sowie An-
fertigung von Zeichnungen vertraut,
sucht sofort Stelle. Fern. wird von ein.
Geistl. warmempf. Fr. Off. u. E. 384 an die
Annahmestelle u. A. Beelen, Köln Ehrenfeld.

Ein Mädchen
aus guter Familie sucht Stelle als
Hausknechtin. Offerten unter Nr. 661
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein bitt. Mädchen für st. Haushalt,
kocht, wäscht u. wäscht f. a. Haus-
arbeit suchen Stelle. Fr. Wardenbach,
Ehrenfeld, Subbathstr. 150.

Ein kath. Mädchen aus besserer
Familie, welches die Hausknechtin
gütlich versteht, sucht Stellung zur
selbständigen Führung eines kleinen
Haushalts bei einem geistlichen Herrn
oder sonst bei einer einzelnen Person.
Fr. Offerten unter Nr. 658 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Arbeits-Gesuche.

Die Gardinen-Wäscherei
und -Spinnerei
von S. Schützgen hält sich bestens
empfohlen. Sachgemäße Behandlung.
Kostenloses Abholen u. Zustellung. Karte
genügt. Ertelstr. 54. Johannisstr. 30.

Erfahrener Bäcker
empfiehlt sich zur Anstellung.
Solengasse 4.

Herren-Anzüge
nach Maß 10 M. mit Futter 15 M.
werden unter Garantie angefertigt.
Sämtliche Arbeiten und Reparaturen
schnell und billig.

S. Ballet,
Ehrenfeld, Glasstraße 70.
Kostkarte genügt.

Herren-Anzüge
nach Maß 10 M. mit Futter 15 M.
werden unter Garantie angefertigt.
Sämtliche Arbeiten und Reparaturen
schnell und billig.

S. Ballet,
Ehrenfeld, Glasstraße 70.
Kostkarte genügt.

Herren-Anzüge
nach Maß 10 M. mit Futter 15 M.
werden unter Garantie angefertigt.
Sämtliche Arbeiten und Reparaturen
schnell und billig.

Ein besserer Maler

und Anstreichermeister sucht Arbeiten
zu den billigsten Preisen zu über-
nehmen. Fr. Offerten unter 8 10 an
die Annahmestelle von S. G. Schmitz,
Breitenstr. 49-51.

Uhren-Reparaturwerkstätte
billigster Art. Preise vor'm Hause.
J. Schönwald, Uhrm., Köln, 4 Blindg. 4.

Tüchtiges Mädchen vom Lande sucht
Kunden im Waschen und Bügeln.
Josephstraße 30.

Zu verkaufen.

Ehrenfeld.

Privathaus,
nahe der Stadt Köln, vorzüglich ge-
baut, mit Gärten, äußerst billig
mit sehr geringer Abgabe zu ver-
kaufen. Fr. Offerten unter E 5 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Ehrenfeld.
Baustellen in der
Gartenstraße, nächst Schlachthof und
Gladbachthor, sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Ehrenfeld, Geiselsstraße 601.

Neu! Hercules Leiter!

Absolut sicher!
Übertrifft alle
anderen Systeme.
Man prüfe!
empfehlen
Fritz Marx, St. Apertstr. 22.
Telephon 2176.

100 Knochenhäfen,
150 Hohlkäse billig zu verkaufen.
Regier. Vorbach, Dormagen.

Kauf-Gesuche.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Zu vermieten.
Möbel werden zum höchsten Wert
angekauft. Achterstraße 4.

Unterhaus,

zwei Zimmer und Küche, auf Wunsch
mit Manfard, an stille Leute zu ver-
mieten. Urulastlofer 18.

Zimmer
Zwei oder drei schön möbl. luftige
Zimmer in beitem, ruhigen
Privathause zusammen
oder geteilt an soliden Herrn zu ver-
mieten. Nachenerstr. 55B, 3. Et.

1. Etage,
Weidengasse 4 (a. Eigelstein), 3 ger.
Zimmer, zu verm. Weid. i. Unterhause.

1 gr. fein möbl. Zimmer
und 2 Zimmer preisw. zu vermieten.
Eigelstein 122, 2. Et., am Thor.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
Große Neugasse 15.

2. Etage,
3 luftige schöne Zimmer, zu 24 M. mit
Manfard zu 27 M. zu vermieten.
Corneliusstraße 11.

2. Etage,
bestehend aus drei schönen Zimmern
nebst großer Manfard billig zu ver-
mieten. Gültigplatz 6.

Abgeschl. 3. Etage
mit 3 Zimmern, von Weidengasse 16A.

3 Zimmer, Küche, 35 M.,
an ruhige Familie zu verm. Weideng.
2. Etage u. b. Eigenth. Santa-Ring 43.

Vierte Etage,
vier Zimmer, mit schöner Aussicht auf
die Garten-Anlagen, zu vermieten.
Eigelstein 147.

Helle freundliche Manfard
an einzelne Person billig zu ver-
mieten. Urulastlofer 8.

Erste Etage
3 Zimmer zu vermieten.
Glockenring 15.

Mieth-Gesuche.
Deutsche
Landwirtschafts-Gesellschaft.
Wohnungs-Angelegenheiten

In Anbetracht des zu erwartenden
großen Fremden-Andranges während
der Ausstellung vom 6. bis 10. Juni
bittet der Wohnungs-Ausschuss die
hiesigen Bewohner Kölns, welche
möblierte Zimmer zu vermieten ge-
willt sind, dies möglichst bald dem
Vorstand des Ausschusses, Herrn
Director Scholz, Köln, Neumarktstr. 8
schriftlich mitzutheilen unter An-
gabe von
Name und Adresse des Vermieters,
Etage der zu vermietenden Zimmer,
Zahl der Betten und Zahl der Betten,
Preis von Zimmer und Bett per
Tag mit oder ohne Frühstück.

Die so angemieteten Zimmer können
wieder abgemietet werden, wenn der
Vermieter dieselben vor der Bestel-
lung durch den Wohnungs-Ausschuss
zu vergeben in die Lage kommt.
Der Vorstehende des Wohnungs-Aus-
schusses für die Ausstellung:
Director Scholz, Neumarktstr. 8.

Von einem jungen Ehepaar wird
zu Mitte Juli eine kleine
Wohnung,
3-4 Räume, in der Nähe des Haupt-
bahnhofes zu mieten gesucht.
Fr. Off. mit Preisangabe u. R. 82
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kalk.
Brantleute
suchen zum 15. August Wohnung in
der Nähe der kath. Kirche. Fr. Off.
mit Preisangabe u. U. 70 an die An-
nahmestelle von J. Kuffen, Kalk.

Ein alleinstehendes b. a. v. s. Mädchen,
welches ausnahmsweise sehr, sucht in
einem anständigen Hause ein Man-
fardzimmer. Fr. Offerten unter Nr.
664 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein fein
möbliertes Zimmer
von einem Herrn zu mieten gesucht.
Nähe des Hauptbahnhofes bevorzugt.
Fr. Offerten unter Nr. 667 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Zur Beaufsichtigung und Reinigung
des Hauses sucht hiesiges ältere
Ehepaar freie Wohnung.
Für etwaiges Incaiso kann baare
Caution gestellt werden.
Geht. Fr. Off. u. R. 665 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Unterhaus,
zwei Zimmer und Küche, auf Wunsch
mit Manfard, an stille Leute zu ver-
mieten. Urulastlofer 18.

Zimmer
Zwei oder drei schön möbl. luftige
Zimmer in beitem, ruhigen
Privathause zusammen
oder geteilt an soliden Herrn zu ver-
mieten. Nachenerstr. 55B, 3. Et.

1. Etage,
Weidengasse 4 (a. Eigelstein), 3 ger.
Zimmer, zu verm. Weid. i. Unterhause.

1 gr. fein möbl. Zimmer
und 2 Zimmer preisw. zu vermieten.
Eigelstein 122, 2. Et., am Thor.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.
Große Neugasse 15.

2. Etage,
3 luftige schöne Zimmer, zu 24 M. mit
Manfard zu 27 M. zu vermieten.
Corneliusstraße 11.

2. Etage,
bestehend aus drei schönen Zimmern
nebst großer Manfard billig zu ver-
mieten. Gültigplatz 6.

Abgeschl. 3. Etage
mit 3 Zimmern, von Weidengasse 16A.

3 Zimmer, Küche, 35 M.,
an ruhige Familie zu verm. Weideng.
2. Etage u. b. Eigenth. Santa-Ring 43.

Vierte Etage,
vier Zimmer, mit schöner Aussicht auf
die Garten-Anlagen, zu vermieten.
Eigelstein 147.

Helle freundliche Manfard
an einzelne Person billig zu ver-
mieten. Urulastlofer 8.

Erste Etage
3 Zimmer zu vermieten.
Glockenring 15.

Mieth-Gesuche.
Deutsche
Landwirtschafts-Gesellschaft.
Wohnungs-Angelegenheiten

In Anbetracht des zu erwartenden
großen Fremden-Andranges während
der Ausstellung vom 6. bis 10. Juni
bittet der Wohnungs-Ausschuss die
hiesigen Bewohner Kölns, welche
möblierte Zimmer zu vermieten ge-
willt sind, dies möglichst bald dem
Vorstand des Ausschusses, Herrn

Locales.

Durchreisende. Am Samstag-Abend kam der französische Postkoffer Herbet auf der Durchreise von Berlin nach Paris hier an. Am Sonntag-Morgen gegen 1/8 Uhr traf, ebenfalls von Berlin kommend, der Großherzog von Mecklenburg auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein.

Todesfall. Das erzbischöfliche Priester-Seminar feierte vorgestern das dritte Centennarium des Todesjahres des h. Philippus Neri († 26. Mai 1595), des Patrons des Priester-Seminars. Der hochw. Hr. Weihbischof und Domdechant Dr. Fischer celebrierte um 10 Uhr ein feierliches Pontifical-Mitt. Nachmittags hielt Hr. Domcapitular Mgr. Schäfer die Festpredigt und Hr. General-Vicar und Domcapitular Mgr. Dr. Kreuzwald die feierliche Complet. Eine große Zahl Andächtiger wohnte der erhabenen Feier bei. Reliquien des Heiligen waren zur Verehrung ausgestellt.

Neue Pferdebahngasse. In der Christophstraße wird jetzt vom Gereonsdriesch ab bis zur Abzweigung ein zweites Geleise gelegt. Mit Rücksicht auf die verhältnismäßig geringe Breite der Straße war ursprünglich nur die Anlage eines Geleises gestattet worden. Hier von ist die Polizei annehmend eingewilligt abgekommen, wohl auf Antrag der Pferdebahn selbst, welche auf die Steigerung des Betriebes durch die neue Schachthausbahn hinweisen konnte, für die Polizei freilich eigentlich ein Grund mehr, auf dem ursprünglichen Standpunkt zu beharren. Für die Bahn bedeutet die Anlage des zweiten Geleises auch einen Zeitgewinn, da fast regelmäßig die Wagen am Gereonsdriesch ein paar Minuten warten mußten, ehe der den „Berg“ heraufkommende Wagen das eine Geleise frei gemacht hatte.

Die städtische Lehrerinnen-Bildungsanstalt ist aus dem bisherigen Schulgebäude am Georgsplatz, dessen Säle zum Theil für die im Herbst zu eröffnende Haushaltungsschule benutzt werden, in das Schulhaus am Klingelpütz Nr. 3 verlegt worden. Die bis Hien hier untergebrachte Bezirksschule IV ist bekanntlich in das Schulgebäude am Gereonswall verlegt worden. Die beiden neu errichteten Vorläufer der Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden von 26 bzw. 28 Schülern besucht.

Gerichts-Verhandlungen.

Strassammer. Am 1. März d. J. wurde der Director der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler, Schellmann, von der Beschuldigung, eine Corrigenda durch Anwendung der sogenannten Mundbinde fahrlässig getödtet zu haben, von der Strafkammer freigesprochen. Im Zusammenhang mit dieser Verurtheilung brachte die social-demokratische Rheinische Zeitung am 6. März einen Artikel über das Arbeitshaus zu Brauweiler, in welchem sie einen Brief eines ihr nahestehenden Reichstags-Abgeordneten veröffentlichte, worin dem Director Schellmann die schwersten Beschuldigungen vorgeworfen wurden, wie Tödtung und Mißhandlung von Gefangenen und Mißbrauch seiner Amtsgewalt gegen die ihm unterstellten Beamten. U. a. finden sich in dem Artikel folgende Ausführungen: „Von seinen Vorgefetzten und von verschiedenen andern Seiten wird er (Schellmann) als das Ideal eines misserthätigen Beamten gefeiert. Aber leider hat bis jetzt noch Niemand danach gefragt, welcher Mittel sich dieser Mann bedient, um seine Triumphe zu feiern. Die Anstalt soll glänzen, innen und außen, es werden dazu keine Unkosten gescheut. Arme Künstler und Arbeitkräfte sind genug vorhanden. Aber die armen Gefangenen werden durch die rohesten Mittel zur Arbeit angetrieben. Alte Leute von 60—70 Jahren werden durch Hungerleiden bis zum Umfallen, durch Schläge mit dem Gummischlauch, Lager-Entziehung usw., durch Anlegen einer Zwangsjacke oder Handketten zur Arbeit angetrieben. Es kann sich Niemand einen Begriff machen, wie viele arme Geschöpfe durch diese Behandlung ihren verfrühten Tod gefunden. Ein Gefangener, der es wagt, gegen diesen Menschen vorzugehen, hat schon seine Hingebung unterschrieben, die ihn in's Jenkelt befördert.“ Ferner wurde in dem besagten Artikel dem Landesdirector der Rheinprovinz, Geheimen Oberregierungsath Dr. Klein, der Vorwurf gemacht, er habe es gegenüber dem Director Schellmann an der nöthigen Beaufsichtigung fehlen lassen. Wegen dieses Artikels hatte sich der verantwortliche Redacteur der Rheinischen Zeitung zu verantworten, und zwar wegen der Anschulldigung, den Director Schellmann sowie den Landes-Director der Rheinprovinz, Geheimen Oberregierungsath Klein, durch Verbreitung und Veröffentlichung unwahrer Thatsachen beleidigt zu haben. Nach kurzer Verhandlung beschloß der Gerichtshof auf Antrag des Vertheidigers, den englischen Journalisten James Pollitt in London über seine Wahrnehmungen in der Brauweiler Strafanstalt gelegentlich eines Besuchs derselben commissarisch vernehmen zu lassen und die Sache auf unbestimmte Zeit zu verlagern.

Vereins-Nachrichten.

Der Verein zur Förderung des Naturhistorischen Museums, der jüngst hier gegründet wurde, will nicht nur durch Anbringung von Mitteln die Vervollständigung des Naturhistorischen Museums bewirken, sondern auch seinen Mitgliedern und deren Familienangehörigen die Möglichkeit gewähren, sich die Schätze des Museums in höherem Maße zu Nutzen zu machen, und die naturwissenschaftliche Bildung durch Vorträge mit geeigneten Demonstrationen verbreiten. Für den Sommer sind mehrere gemeinsame Besuche des städtischen Schulgartens in Aussicht genommen. Das Naturhistorische Museum ist den Mitgliedern zu allen Besuchszeiten unentgeltlich zugänglich. Jeden Donnerstag von 5—7 Uhr werden die Hrn. Oberlehrer Dr. Hilburg, Leiter des Naturhistorischen Museums, und Dr. Gier, Leiter des städtischen Schulgartens, in den Räumen der Eigelstein-Thorburg anwesend sein und den Mitgliedern des Vereins Erläuterungen der ausgestellten Objecte geben. In der ersten Sitzung des Vereins hielt Dr. Dr. Hilburg einen sehr reichhaltigen, lichtvollen Vortrag über die Ursachen der chemischen Vorgänge. Der Verein, dessen Vorsitzender Dr. Sanitätsrath Dr. Lent ist, zählt bereits 220 Mitglieder.

* Reichstags-Stichwahl in Köln.

Bei der gestrigen Stichwahl wurden Stimmen abgegeben für: Landgerichtsrath Greif (Centr.) 12,494, Dr. Lütgenau (Soc. Dem.) 7915. Mit hin gewählt Landgerichtsrath Greif mit 4579 Stimmen Mehrheit. Bei der Hauptwahl am 13. Mai erhielten bekanntlich Greif 10,353, Lütgenau 7366 Stimmen. Die Mehrheit des Centrums ist mithin von 2987 auf 4579, also um 1692 Stimmen gewachsen. Das ist ein erfreuliches Ergebniß. Ziffermäßig bleibt es ja weit hinter der Stichwahl von 1893 zurück, wo das Centrum schon im ersten Wahlgange 7000 Stimmen mehr hatte, als die Social-Demokratie, welche dann die Partie verloren gab, in der Stichwahl noch stark abnahm und schließlich noch nicht ein Drittel der Stimmen zusammenbrachte. Aber ein Vergleich ist hier aus dem bekannten Grunde unzulässig, weil vor zwei Jahren die Vororte mitwählten. Das Centrum hat keinen Sieg aus eigener Kraft errungen. Das national-liberale Wahl-Comité hatte ausdrücklich Stimm-Enthaltung verkündet, und zweifellos ist die große Mehrzahl der 3887 Wähler, die am 13. Mai für Dr. v. Wittenstein stimmten, dieser Weisung nachgekommen, wenn auch eine genaue Feststellung nicht möglich ist. Nur der Vorstand des Vereins selbständiger Handwerker hat zur Unterstützung der Candidatur Greif in der Stichwahl aufgefordert, aber die liberalen Mitglieder des Vereins, für welche diese Aufforderung überhaupt einen Zweck hatte, haben zu dem starken Stimmengewinn des Centrums ganz gewiß kein erhebliches Contingent gestellt. Wir stellen

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere einzige, unvergeßliche, innigstgeliebte Tochter und Schwester

Gertrud Berdel

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den andächtigen Empfang der h. Sterbe-Sacramente der römisch-katholischen Kirche, im Alter von 15 Jahren heute aus diesem Leben zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Köln, 26. Mai 1895.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch den 29. Mai, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Koonstraße 17 aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten am Donnerstag den 30. Mai, Morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zum h. Mauritius. Sollte Jemand aus Versehen keine Einladung erhalten, bitte diese als solche zu betrachten.

Vivat Wilhelm!

Unsere werthen Aussenwäner

Herrn Wilh. Pfeil

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem Namenstage.

Wir kommen mit Verehrungschwingen zu Euch, heut' unsern Dankesgruß, Euch unsern Glückwunsch dazubringen Und unsern wärmsten Herzensgruß. Wohl eine schöne Reih' von Jahren habt Ihr bei manchem Edeleide doch reich des Himmels Günst' erfahren Und Euch an stillem Glück erfreut. Noch lang, recht lang mög' es Euch blühen An Eurer lieben Frauen Hand. Mit der zu theilen Freud und Mühen Euch einst des Himmels Güt' verband. Gewidmet vom Vorstand der Krankenkasse „St. Peter“ zu Longenich.

Suchard's Chocoladen, van Houten's Cacao

B Englische Biscuits in circa 40 Sorten, stets frisch; Kaffee, roh und gebrannt, in bester Qualität, Zucker in Broden, gemahlen, in Würfel, Thee, grün und schwarz, holl. und franz. Liqueure, Cognac fine champagne, Deutsche Schaumweine, griech. und span. Weine, englische Biere.

Alle Colonialwaaren billigst in prima Sorten.

Wirtz & Schlösser, Columba- strasse 6—8.

Die einzige Niederlage

von Christofle & Co., Fabrik schwer verfilberter Tafelgeräthe, befindet sich bei **Georg Fahrbad,** Köln, Hebestrasse 135.

diese Dinge ausdrücklich fest, damit nicht später wieder ein Mal die Erhebung ausbricht, das Centrum habe sein Kölner Mandat liberaler Unterstützung zu verdanken.

Für die Social-Demokratie bedeutet die Stichwahl eine bittere Enttäuschung. Am 13. Mai war sie eingeladenenmaßen an dem allgemeinen Stimmengrundgang procentualiter noch etwas stärker betheiligt wie das Centrum und also zum ersten Mal in Köln thatsächlich zum Stillstand gebracht worden; sie hat es in der Zwischenzeit an Anstrengungen wahrlich nicht fehlen lassen, mehrere bekannte Parteigenossen von auswärts zu Hilfe gezogen, Dreesbach aus Mannheim, sogar den Parteichef Liebknecht aus Berlin, und nun dieses bescheidene Plus von 549 Stimmen gegenüber der Hauptwahl, gegenüber 2141 Stimmen des Centrums!

Diese Niederlage ist eine wohlverdiente. Was die Partei, auch führende Elemente derselben, an grober Verdrehung und wüsten Wahlkniffen geübt haben, ist bisher noch nicht dagewesen. Noch in letzter Stunde prangte an den Straßen-Ecken ein Placat, angeblich vom social-demokratischen Wahl-Comité verfaßt, worin dem Centrum wieder ein Mal Vorbruch bezüglich der vereinbarten Stimmzettel vorgeworfen wurde. Es ist rechtzeitig dafür gefolgt worden, daß die Lüge dies Mal noch kürzere Weine hat, als vor vierzehn Tagen. Vorläufig erklären wir das Placat und eine entsprechende Notiz der Rhein. Ztg. für eine abgeschmackte Verleumdung, behalten uns aber vor, auf diese folkbare Geschichte noch eingehender zurückzukommen. Sie ist derartig, daß auch den social-demokratischen Wählern dies Mal die Augen auf- oder übergehen werden.

Gleich nach Schluß des Wahl-Actes versammelte sich vor dem Geschäftsraum der Kölnischen Volkszeitung wieder eine immer gewaltiger anwachsende Menge, welche die Bekanntmachung der allmählig eintreffenden Bezirks-Ergebnisse (durch große Tafeln auf dem St.-Balcon) mit gespanntester Aufmerksamkeit verfolgte. Bald standen in der Bahnhofstraße, Margaretenstraße und in den Dominikanern viele hundert Menschen, so daß die Polizei Mühe hatte, die Geleise der Pferdebahn freizubehalten. An dem Sieg des Centrums mit sehr starker Mehrheit war schon nach dem Ergebnis der allerersten Bezirke nicht zu zweifeln. Jede neue Bekanntmachung wurde mit lauten Hochrufen begrüßt, in die sich vereinzelt Pfiffe mischten. Um 7 1/2 Uhr erließen die Schlußziffer, noch ein kräftiges Hoch und langsam verlief sich die dicht gedrängte Masse.

Zur Feststellung und Vertheidigung des Wahl-Resultates hatten sich gestern Abend die Wähler der Centrumpartei im fränkischen Hofe so zahlreich eingefunden, daß der große Saal nebst den Galerien dicht besetzt war. Die Vertheidigung des endgültigen Ergebnisses wurde von der Versammlung mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Dr. Abg. Fuchs wies darauf hin, daß die ansehnliche Vermehrung der Stimmen der Centrumpartei um so bedeutungsvoller sei, da wir die Stichwahl ganz allein aufrechten mußten, ohne Unterstützung von einer andern Seite. Vor allem aber ist das Wahl-Ergebnis deshalb für uns so erfreulich, weil es uns wiederum gelungen ist, die sonst in allen deutschen Großstädten in fortwährendem Wachsthum begriffene socialistische Hochfluth hier in Köln zu stauen. Neben den wackeren Wählern gebührt dafür unsern Dank den Vertrauensmännern, den Pfarrvorstehern usw., die unter der umsichtigen Leitung und sichern Führung des Hrn. Rechtsanwalts Karl Trimborn mit so hingebendem Eifer gearbeitet. Ihnen allen widmete Redner zum Ausdruck des Dankes ein von der Versammlung begeistert aufgenommenes Hoch.

Dr. Rechtsanwalt Karl Trimborn befand ebenfalls seine hohe Freude über die moderne Arbeit, die bei der diesmaligen Wahl geleistet worden ist, spricht aber doch den Wunsch aus, daß noch immer mehr arbeitsschwillige Vertrauensmänner den Pfarrvorstehern sich zur Verfügung stellen. Namentlich ersuche diese Mahnung im Hinblick auf die kommenden Stadtratswahlen sehr angebracht. Der glänzend bestandene Wahlkampf habe sicherlich das Gute für uns, daß er unsere Kräfte neu belebt und gestärkt habe. Redner gedankt dem Führer der Kölner Centrumpartei, der seit 25 Jahren das unbesiegbare Centrumsbanner von Sieg zu Sieg getragen, des Abg. Fuchs, auf den er ein Hoch ausbringt, in das die Versammlung jubelnd einstimmt.

Dr. Abg. Fuchs wies fernerhin auf die rühmstürmliche geschlossene Einigkeit der Kölner Centrumpartei hin und feierte alsdann in jubelnden Worten die Centrumpartei als die feste Säule und Stütze der Ordnung.

Dr. Landgerichtsrath Greif, den die Versammlung bei seinem Erscheinen im Saale mit nicht enden wollendem Jubel begrüßt, gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Stadt Köln sich wieder als eine feste Burg des Centrums erweisen habe und dankt in herzlichsten Worten für die ihm zu Theil gewordene große Ehre. Es sei eine schwere Last und Verantwortung, die man auf seine Schultern gelegt; er werde aber nach besten Kräften das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen suchen und unentwegt in alter Treue, wie bisher, so auch in Zukunft zum Centrum halten. (Stürmischer Beifall.)

Mit einem Hoch auf den h. Vater wurde hierauf gegen 8 1/2 Uhr die glänzende Versammlung geschlossen.

Die Abstimmung in den einzelnen Bezirken des Stadtkreises Köln weist folgendes Ergebnis auf.

Bezirk.	Greif 13.5.95.	Greif 27.5.95.	Lütgenau 13.5.95.	Lütgenau 27.5.95.	Un-gültig.	In-Gesamt 27.5.95.
1	169	198	232	233	—	431
2	217	243	219	242	—	455
3	142	189	265	272	—	461
4	171	223	187	174	—	397
5	129	152	183	190	—	342
6	282	334	289	312	—	646
7	198	246	130	150	2	398
8	199	244	54	55	1	300
9	199	242	125	126	1	369
10	202	246	50	58	—	304
11	166	195	112	126	—	321
12	188	222	46	51	1	274
13	234	264	76	76	—	340
14	175	213	63	73	—	286
15	143	168	46	52	—	220
16	195	227	136	145	—	372
17	167	191	95	92	—	283
18	287	284	162	171	—	455
19	204	240	89	97	—	337
20	276	313	79	93	—	411
21	162	212	51	60	1	273
22	207	270	85	86	—	356
23	203	263	60	75	—	338
24	186	228	71	84	—	312
25	150	192	33	39	—	231
26	158	196	98	103	—	299
27	243	278	78	89	—	367
28	152	186	72	76	—	262
29	151	185	63	76	—	261
30	254	292	90	107	—	369
31	230	249	119	116	—	355
32	197	237	88	102	—	339
33	200	232	108	129	—	361
34	174	220	126	117	—	337
35	81	95	22	31	—	126
36	151	177	171	180	—	357
37	158	191	247	256	2	449
38	150	199	168	175	—	374
39	135	144	170	166	—	310
40	137	151	275	306	1	458
41	216	268	78	100	—	368
42	114	160	200	208	—	368
43	203	231	100	120	2	353
44	259	315	118	134	—	449
45	136	157	113	127	—	284
46	168	210	154	165	—	375
47	159	208	107	109	—	317
48	139	153	173	213	1	367
49	124	165	201	193	1	359
50	189	229	136	155	—	384
51	193	255	153	159	—	414
52	161	202	87	92	—	294
53	169	212	134	147	1	360
54	246	272	134	145	—	417
55	147	204	182	193	—	397
56	185	208	289	314	—	522
57	172	214	168	175	—	389
Sa.	10,352	12,494	7365	7915	14	20,423

Uhrenhdg. J. Willrich-Adam, Ebenmarspf. 1. Reparatur. billig.

Ströhmer & Co., An- und Verkauf von Worth-papieren, Einwechselung aller Geldsorten, Coupons, Checks &c. Reelle und constante Ausführungen von Börsen-Aufträgen. Schildergasse 88, Bankgeschäft.

* Rheinhöhe am 27. Mai, Morgens 7 Uhr m. 3,65 — 0,10.
* Wasserwärme am 27. Mai, Mitt. 12 Uhr: 12°, Abds. 7 Uhr: 12°, 28. Mai, Morgens 7 Uhr 12°.

Gef.

März

Anzeige

20 Pfg.

Seite 20

und -Anz.

Seiten 5

selben Anz.

W

Nr. 1

Son

elegante Me

Fabrik

Neub

Special

Maatje

Cig

10 Stück 60

Duc

Allein

für van

M. van

Schilberg

Instruort

Gasthof

Man

Jagd u

Forthaus

Station Köln

Kaffee-2

Angenehmer

Gute Verpfle

B

Sicher

veralteter

und Kramph

Beru

Specialar

Kaiser-Wilh

Sprechstunden

Freitags —

Möbe

Weicher Möbe

ersten 8 Tagen

Fr-Offerten u

Geschäftsstelle d

M

Pfling

verkauf

ban

Stiefe

schwar

früher 4 8

Leichte

neueste Formen

Sutfab

21 Bre

neben d